

# ZUKUNFTSFESTIVAL

## „Digital Happiness in Unternehmen“

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer in Mecklenburg-Vorpommern,  
Liebe Interessierte,

alle sprechen von Digitalisierung. Im Privaten ist sie längst nicht mehr wegzudenken und auch in unserem unternehmerischen Alltag hält sie Einzug. Personalakten und Recruiting-Verfahren werden digitalisiert und auch in der Produktion und Dienstleistung unterstützen uns Computerprogramme immer häufiger.

Doch mit der reinen Digitalisierung von papiergeführten Prozessen ist es nicht getan: Was der Markt fordert und die Digitalisierung ermöglicht, ist ein völlig neues Denken von Abläufen – eine neue Haltung. Starre Schichtpläne, Berufsbilder, Stellenbeschreibungen, Organisationen und Prozesse werden zukünftig weder den Bedürfnissen der Kundschaft noch der Mitarbeitenden gerecht.

**Lassen Sie sich diese geballte Kompetenz nicht entgehen:** Erleben Sie die Inspirationen der „Zukunftskünstler“ auf der Bühne und kommen Sie Backstage beim Q&A in einen konstruktiven Austausch zu zukunftsweisenden Themen der Unternehmensführung. Entdecken Sie neue Wege und **gestalten Sie die Arbeitswelt in Mecklenburg-Vorpommern aktiv mit!**

**24. Oktober 2019 | Viehhalle Güstrow**

12:00	<b>Meet&amp;Greet</b> Netzwerken & Stärken	3. <b>Digitalisierung &amp; Recruitingprozesse</b> [Sarah Smolinski   Diakoniewerk Neues Ufer]
13:00	Begrüßung	4. <b>Digitalisierung &amp; Führung</b> [Dr. Jan Vitera   Universität Greifswald]
13:15	<b>HeadLine: „Big Five For Live – Was wirklich zählt im Leben.“</b> [Christian Biester   Manager, Unternehmer und offizieller Berater, Trainer und Coach basierend auf den „Big Five For Life“-Konzepten]	15:00 Pause & Imbiss
14:30	<b>ZukunftsInspirationen</b> 1. <b>Digitalisierung &amp; Mitarbeiterkommunikation</b> [Jana Buchholz   Mandarin Medien]	15:30 <b>Questions&amp;Answers</b> Diskutieren Sie die Themen aus den ZukunftsInspirationen backstage beim Q&A
	2. <b>Digitalisierung &amp; Change Management</b> [Steffen Himstedt   Trebing+Himstedt]	17:00 <b>BlitzlichtGewitter</b> Zusammenfassung aus den Q&As
		17:30 <b>Grill-Bufferet&amp;Netzwerken</b>

## ANMELDUNG & KONTAKT:

**Ihre Ansprechpartnerin:**  
**Maria Zocher-Ihde**  
Netzwerkkoordinatorin  
mobil: 0170 8008573  
mail: [zocher@gleis7-ev.de](mailto:zocher@gleis7-ev.de)

[www.zukunftsmacher-mv.de](http://www.zukunftsmacher-mv.de)  
[www.facebook.de/zukunftsmachermv](https://www.facebook.de/zukunftsmachermv)



**Tickets:** 95,00 Euro zzgl. MwSt.  
**Ermäßigt\*:** 50,00 Euro zzgl. MwSt.  
(Die Zahlung erfolgt nach Rechnungsstellung)

Die Anmeldung erfolgt online unter:  
[www.zukunftsmacher-mv.de/anmeldung](http://www.zukunftsmacher-mv.de/anmeldung)

**Anmeldeschluss: 16. Oktober 2019**  
\*Zukunftsmacher MV und Mentees & Mentor\_innen  
des aktuellen CrossMentoring-Programms

## FESTIVALGELÄNDE : „VIEHHALLE GÜSTROW“



Bildquelle: MQD Qualitätsprüfungs- und Dienstleistungs GmbH M-V

**Speicherstraße 11A | 18273 Güstrow**

Die „Viehhalle“ befindet sich ganz in der Nähe des Bahnhofs der Barlachstadt Güstrow. Die Anreise ist bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem PKW möglich.

Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden. Der Bahnhof Güstrow liegt 5 min. Fußweg entfernt.

## HEADLINE : CHRISTIAN BIESTER



Bildquelle: Marie-Christine Möller Photography

**Christian Biester** ist Manager und Unternehmer sowie auch offizieller Berater, Trainer und Coach basierend auf den „Big Five For Life“-Konzepten von John Strelecky.

Nach verschiedenen Management-Positionen in großen Unternehmen sowie auch Startup-Aktivitäten inspiriert er mit der "Big Five For Life"-Philosophie Firmen und Mitarbeitende auf dem Weg zu (mehr) Freude, Sinn und auch Gewinn.

## ZUKUNFTSINSPIRATIONEN:

Bildquelle: Lisa Marroid-Schwember



### JANA BUCHHOLZ | Digitalisierung & Mitarbeiterkommunikation - Information und Partizipation per App auf eine neue Ebene heben

Wie kommunizieren Sie mit Ihren Mitarbeitenden? Per Schwarzem Brett, Mitarbeiterzeitung oder Intranet & E-Mail? Wie kommuniziert Ihr Team untereinander? Via WhatsApp?

Der Kontakt zur Belegschaft und insbesondere die Weitergabe von Informationen wird durch die Einführung flexibler Arbeitszeitmodelle und anderer New Work-Prozesse erheblich erschwert. Bei Schichtarbeit, Montagetätigkeit und so genannten Deskless-Tätigkeiten bestand diese Problematik schon immer. Erschwerend hinzu kommen Datenschutzverordnungen und Arbeitsschutzgesetze, die klar vorgeben welche Informationen an wen weitergeben werden dürfen bzw. müssen.

Jana Buchholz leitet beim Zukunftsmacher **Mandarin Medien** das Projekt, in welchem eine App zur Mitarbeiterkommunikation entwickelt wird. Neben dem breiten und gezielten Kontakt zu allen Mitarbeitenden bietet eine solche App auch die Möglichkeit mehr Mitbestimmung zu erreichen und Feedback einzuholen.

Bildquelle: T+H Prozessautomation



### STEFFEN HIMSTEDT | Digitalisierung & Change Management - Der Weg zur agilen Unternehmensorganisation

Entscheidet sich ein Unternehmen digitaler zu werden, bedeutet dies in aller Regel einen mannigfaltigen Change. Veränderungsprozesse sind aufwendig, langwierig und mit einem gewissen Risiko verbunden. Und sie bieten großartige Chancen – wenn sie ganzheitlich betrachtet werden: Es geht nicht darum papiergeführte Prozesse lediglich zu digitalisieren. Es geht darum die Prozesse und auch die organisatorische Führung zu verändern, auf den Prüfstand zu stellen und neu zu denken. Eine ganzheitliche Denkweise ist hier die unabkömmliche Basis.

„Raum – Organisation – Kultur“, so beschreibt der Zukunftsmacher Steffen Himstedt seinen Ansatz. Der Geschäftsführer des IT-Unternehmens hat mit seinem Team die Transformation von der hierarchischen hin zur agilen Organisation vollzogen. **Trebing+Himstedt** lebt Teamstrukturen statt Abteilungshierarchien. Am Kundennutzen ausgerichtet entstanden agile Teams die eigenverantwortlicher und selbstorganisierter arbeiten. Als dritte Säule implementierte T+H ein innovatives Raumkonzept für eine kreativere und effizientere Zusammenarbeit. Im Ergebnis sind die Mitarbeitenden zufriedener, die Führung entlasteter, die Prozesse ressourcenschonender und das papierlose Büro war am Ende fast nur noch ein Nebeneffekt.

Bildquelle: privat



### SARAH SMOLINSKI | Digitalisierung & Recruitingprozesse - Bewerberdaten sicher, aktuell und unkompliziert verwalten

Recruiting via Social Media und über Online-Stellenportale ist längst für die meisten Unternehmen zur Normalität geworden. Doch was passiert dann? Die Bewerbungen gehen per Post oder bestenfalls E-Mail ein. Die Daten werden per Excel-Tabelle gepflegt. Korrespondenzen und Entscheidungen werden in Ordnern auf der Festplatte sortiert und Outlook erinnert uns nach festgelegter Zeit, dass die Unterlagen laut DSGVO zu löschen sind. Passiert bei diesem Vorgehen im Wusel des Alltags auch nur ein (allzu menschlicher) Fehler, sind unvollständige Datensätze, nicht mehr auffindbare Gesprächsnotizen und im Zweifel eine Verletzung der

Datenschutzrichtlinien die Folge. Diese Phänomene sind an vielen Stellen im Unternehmen zu beobachten, wenn papiergeführte Prozesse einfach nur digitalisiert werden, der Prozess an sich aber gleichbleibt.

Sarah Smolinski stellte als Personalleiterin diesen Prozess bei dem Zukunftsmacher **Diakoniewerk Neues Ufer** mithilfe einer Software komplett um. Der Bewerbungseingang, die Korrespondenz und Notizen werden direkt über die Software getätigt. Die Prozessteilnehmenden haben jederzeit Zugriff auf aktuelle Daten und die Löschung bzw. Übertragung in einen Bewerberpool erfolgt automatisch.



## DR. JAN VITERA | Digitalisierung & Führung – Ein Coaching-Angebot für das mittlere Management

Heute noch Führungskraft „im Sandwich“, ab morgen dann ein Coach.

Neben der Digitalisierung gibt es noch eine Vielzahl weiterer, ineinandergreifender Entwicklungen, die eine Situation heraufbeschwören, in der es wieder einmal neue Antworten auf die Frage gibt, was gute Führung(skräfte) ausmacht. Vom Druck des sich Neu-Erfinden-Müssens können viele Mitarbeitende mit Personalverantwortung ein Lied singen.

Aus der Beobachterperspektive ist das zwar spannend. Doch was macht das mit den betroffenen Führungskräften, deren Arbeit für den Erfolg von digitalen Veränderungsprozessen maßgeblich ist.

Wie interpretieren sie ihre eigene Rolle neu, wenn sich ihre ursprüngliche Daseinsberechtigung (z. B. Fachexpertise) mit zeitgemäßen Ansprüchen, wie denen nach weniger Hierarchie und mehr Selbstbestimmung, nicht zu vereinbaren scheint?

Dieser Workshop adressiert Führungskräfte, welche die aktuelle Debatte zum Wandel noch besser verstehen und für ihre eigene Arbeit übersetzen wollen. Es soll ein Raum geschaffen werden, in dem (in einer kleinen Gruppe) folgende Blickwinkel eingenommen und diskutiert werden können.

- Welche Kompetenzen kann ich ins digitale Zeitalter mitnehmen?
- Was muss ich hinter mir lassen?
- Wofür entsteht Raum? Was kann und muss ich neu lernen? Was brauche ich für Rahmenbedingungen, damit das gelingt?